

Anmeldung zur Abschluss- und Umschulungsprüfung für den Ausbildungsberuf Zahnmedizinische Fachangestellte/r

Entsprechendes bitte ankreuzen

- Reguläre Prüfung (zum Ende der Ausbildungszeit)
- Vorzeitige Prüfung (wegen guter Leistungen)
- Prüfung für Umschüler
- Externe Prüfungsanmeldung (auf Grund Berufserfahrung)
- Wiederholungsprüfung (**Bitte denken Sie an einen weiteren Bericht!**)
Ich beantrage die Anrechnung folgender (bestandener) Prüfungsleistungen:
- | | |
|---|---|
| <input type="radio"/> Behandlungsassistenz | <input type="radio"/> Abrechnungswesen |
| <input type="radio"/> Praxisorganisation | <input type="radio"/> Wirtschafts- und Sozialkunde |
| <input type="radio"/> Praktische Prüfung | |

Auszubildende/r (**Bitte leserlich und in Druckbuchstaben ausfüllen!**)

Name, Vorname: _____

Geb.-Datum: _____ Geburtsort: _____

Anschrift: _____
Straße PLZ Ort

Telefon (mit Vorwahl): _____ Mailadresse: _____

Berufsschule: _____

Ausbildungspraxis

Name: _____

Anschrift: _____

Absolvierte Ausbildungszeit von: _____ bis: _____

Die Unterzeichnenden erklären, dass die Ausbildungszeiten in der Berufsschule und der Zahnarztpraxis tatsächlich absolviert wurden und keine Fehlzeiten von insgesamt mehr als 10% der vereinbarten Ausbildungszeit vorliegen (ohne Urlaubszeiten).

Ort, Datum (Unterschrift der Ausbildungspraxis) (Unterschrift der/s Auszubildenden)

Die der Anmeldung beizufügenden Unterlagen entnehmen Sie bitte der Rückseite



Von der ZKN auszufüllen:

§ 12.1: Zur Prüfung

zugelassen

nicht zugelassen

Begründung:

(Unterschrift)

Beizufügende Unterlagen

Reguläre Prüfungsanmeldung (zum Ende der Ausbildungszeit)

- Bescheinigung über die Teilnahme an der Zwischenprüfung
- Berichtsheft incl. 5 Tätigkeitsberichten

- **Der 6. Tätigkeitsbericht ist zur Praktischen Prüfung mitzubringen**

Besondere Verhältnisse behinderter Menschen

Bei der Durchführung der Prüfung sollen die besonderen Verhältnisse behinderter Menschen berücksichtigt werden. Dies gilt insbesondere für die Dauer der Prüfung, die Zulassung von Hilfsmitteln und die Inanspruchnahme von Hilfeleistungen Dritter wie Gebärdensprachdolmetscher für hörbehinderte Menschen (§ 65 Abs. 1 BBiG). Die Art der Behinderung ist grundsätzlich mit dem Antrag auf Zulassung zur Prüfung (§ 12) mittels eines ärztlichen Testates nachzuweisen. Das Testat soll auch Empfehlungen für einen Nachteilsausgleich (z.B. Hilfsmittel oder Hilfeleistungen Dritter) enthalten.

Vorzeitige Anmeldung wegen guter Leistungen

- Bescheinigung über die Teilnahme an der Zwischenprüfung
- Berichtsheft incl. 4 Tätigkeitsberichten
- Aktuelles Berufsschulzeugnis
- Beurteilung / Zeugnis durch die Ausbildungspraxis

- **Der 5. Tätigkeitsbericht ist zur Praktischen Prüfung mitzubringen**

Umschüler

- ggf. Bescheinigung über die Teilnahme an der Zwischenprüfung
- Berichtsheft incl. halbjährlicher Tätigkeitsberichte

Externe Prüfungsanmeldungen

- Nachweis über absolvierte Praxistätigkeiten (z. B. Arbeitgeberzeugnis)

Wiederholungsprüfung

- Tätigkeitsbericht(e) für die zusätzlich erbrachte Ausbildungszeit